

Pressemitteilung

Vater der HUMMEL wird 80

Generationen von Parkettlegern arbeiten seit Jahrzehnten erfolgreich mit seinen Produkten. Sein Name steht in der Branche weltweit als Synonym für Innovation und Qualität beim Parkettschleifen.

Eugen Lägler, der schwäbische Tüftler, der das Parkettschleifen revolutionierte, wird 80. Nicht selten wurde er im Laufe seines Lebens mit Herr Hummel angesprochen. Eine Anrede, die ihn nie gestört hat, denn er ist trotz seiner Bescheidenheit stolz darauf, die weltweit erste Fußbodenschleifmaschine mit Endlosschleifband erfunden zu haben: die HUMMEL. Als er sich vor nahezu 50 Jahren im ländlichen Frauenzimmern mit seiner Maschinenbaufirma selbständig machte, konnte keiner ahnen, dass sich der Einmann Betrieb eines Tages zum Weltmarktführer bei Parkettschleifmaschinen entwickeln würde. Heute beschäftigt LÄGLER 50 Mitarbeiter und beliefert Kunden in nahezu 120 Ländern mit seiner umfangreichen Produktpalette.

In die Wiege gelegt wurde dieser Erfolg dem am 5. Mai 1925 geborenen Eugen Lägler nicht. Der Sohn eines Eisenbahners verdankte ihm vielmehr seiner eigenen Ausdauer, seinem Fleiß und seiner Akribie. Wie der Vater wollte Eugen Lägler Eisenbahner werden. Nach der Lehre bei der Reichsbahn und dem Besuch einer Förderklasse bestand er die Aufnahmeprüfung für die Maschinenbauschule Esslingen. Der viel versprechende Anfang wurde vom Krieg jäh unterbrochen. Es folgten Jahre als Frontsoldat und in Gefangenschaft. Nach seiner Rückkehr im Juni 1946 stand Eugen Lägler vor den Trümmern seiner Existenz und begann als Schmied einen Neuanfang. Parallel bildete er sich weiter und legte 1952 die Meisterprüfung zum Maschinenbaumechaniker ab.

1956 wagte er zusammen mit seiner Frau den Schritt in die Selbständigkeit. Das erste von ihm entwickelte Parkettschleifmaschinen-Programm nannte er ELF, gebildet aus den Anfangsbuchstaben von Eugen Lägler Frauenzimmern. Schleifqualität, Langlebigkeit, Arbeitssicherheit und Ergonomie stellte der schwäbische Tüftler von Anfang an in den Mittelpunkt seiner Entwicklungen. Dass er dabei oftmals unkonventionell vorging und als erster Techniken integrierte, die zuvor in keiner Fußbodenschleifmaschine zu finden waren, machten seine Produkte einzigartig erfolgreich. Mit der legendären Bandschleifmaschine HUMMEL setzte er in jeder Hinsicht Maßstäbe. Er schätzt, dass heute weltweit zwischen 30.000 und 35.000 HUMMEL laufen.

Es folgte die Entwicklung des Zentrifugalschleifsystems mit der Walzenschleifmaschine PROFIT. Eugen Lägler war als innovativer Geist ständig auf der Suche nach Optimierungsmöglichkeiten. 1993 wurde die Dreischeibenschleifmaschine TRIO vorgestellt, eine Maschine mit integrierter, sensorüberwachter Staubabsaugung und damit die erste Parkettschleifmaschine, die von der Holz-BG das GS holzstaubgeprüft erhielt. Die TRIO begründete eine neue designorientierte und ergonomisch perfekte Schleifmaschinen-Generation. In den Jahren danach folgten die Randschleifmaschinen UNICO und FLIP und die Einscheibenschleifmaschine SINGLE. Damit verfügt LÄGLER über das komplette Schleifmaschinen-Programm für den Parkett- und Bodenleger.

Vor über 10 Jahren übergab Eugen Lägler die Geschäftsführung an die zweite Generation, arbeitete aber noch bis zu seinem 75. Lebensjahr in der Werkstatt der Entwicklungsabteilung mit. In den Jahren 2003/2004 erfüllte sich mit der Betriebserweiterung am Standort in Frauenzimmern ein Lebenstraum. Die Weichen für die Zukunft seines Unternehmens waren gestellt.

Trotz der beachtlichen Entwicklung ist LÄGLER im Herzen ein klassischer Familienbetrieb geblieben. Die Tochter Susanne Lägler ist für das Marketing und der Sohn Karleugen Lägler für Technik verantwortlich. Die Ehefrau Gerda Lägler, der gute Geist des Unternehmens, arbeitet noch immer in Teilzeit im Büro mit.

Bildunterschrift:

Eugen Lägler

Diese Pressemitteilung umfasst 3.800 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Herausgegeben im Auftrag
Eugen Lägler GmbH
Im Kappelrain, 74363 Güglingen-Frauenzimmern

Durch: TEAM DREI PR-Werbeagentur GmbH; Herrengasse 15, 74366 Kirchheim/N.